

**Grusswort der Akustika zur Pressekonferenz „Telefon-Hörcheck“
von pro audito schweiz
vom 27. Februar 2008 im Glockenhof Zürich**

Sehr geehrte Damen und Herren
Geschätzte Anwesende

Als Geschäftsleiter des Schweizerischen Fachverbandes der Hörgeräteakustik – Akustika, freue ich mich über die erhaltene Einladung an diese Medienkonferenz sowie die Möglichkeit Ihnen einige Gedanken im Bezug auf die Wichtigkeit des Hörens aus Sicht der Hörgeräteakustiker mitzugeben.

Zugegeben – auch ich habe mich mit dem Thema Hören erst dann beschäftigt, als es mich in meinem Umfeld zum ersten Mal betraf. Mein Grossvater hatte so eine „beige Banane“ hinter dem Ohr und ich erkundigte mich beim Grossvater was denn dies für ein „Ding“ sei. Für was es gut war, wusste ich damals nicht. Ich hörte nur oft ein schrilles Pfeifen und dann hantierte der Grossvater jedes Mal an dem Ding herum...

Das geschilderte Erlebnis ist nun 40 Jahre her, die Hörgeräte sind heute kleine Minicomputer, doch was blieb, ist der Umstand, dass sich viele Personen auch heute noch erst sehr spät mit dem Thema „gut Hören“ befassen. Oft wird das Problem der Altersschwerhörigkeit auf das soziale Umfeld übertragen, frei nach dem Motto „ich höre schon gut – du musst nur ein wenig lauter sprechen“. Das Ohr ist eines der wichtigsten Sinnesorgane. Dank einem guten Gehör, bleibt man in der Gesellschaft integriert und wird nicht, was bei Personen mit starkem Hörverlust leider oft der Fall ist, sozial ausgegrenzt.

Mit einer frühzeitigen Erkennung des Hörverlusts und einer entsprechenden Versorgung könnten sich die betroffenen Personen sowie die Hörgeräteakustiker viele Sorgen ersparen. Leider wird eine Hörgeräteversorgung, meist aus Imagegründen, häufig erst sehr spät in Angriff genommen, was eine erfolgreiche Anpassung häufig sehr erschwert, da das menschliche Hirn die über Jahre nicht mehr gehörten Signale nicht mehr kennt und zuerst wieder „konditioniert“ werden muss. Dies verlangt von allen Beteiligten bedeutend mehr Geduld auf dem Weg zu einer erfolgreichen Hörgeräteanpassung.

Was wertvoll ist, wird regelmässig gepflegt und gewartet. Das schöne Auto darf nebst regelmässiger Autowäsche auch zweimal im Jahr den Gang zur Servicewerkstätte antreten um auf seine volle Leistungsfähigkeit gecheckt zu werden. Und das Gehör? Hier geht es doch um viel mehr, nämlich um die persönliche Lebensqualität. Darum sollte das Gehör regelmässig kontrolliert und bei Beeinträchtigung der Hörfähigkeit ein Hörgeräteakustiker oder HNO-Facharzt aufgesucht werden. In diesem Sinne hoffe ich, dass der neue wissenschaftlich fundierte „Telefon-Hörcheck“ von pro audito dazu beiträgt, die Wichtigkeit des guten Hörens zu kommunizieren sowie Betroffene rechtzeitig zu versorgen.

Unterägeri, 27. Februar 2008

AKUSTIKA, Christoph Schönenberger
Geschäftsleiter